

Ladeeinrichtung für Solar und 220 Volt in COBRA – Anhängern

Abgebildet ist die Anlage für einen Batteriestromkreis aus der Solaranlage und aus dem 220 Volt Netz, mit Ladekabel im Cockpitbereich innen und Ladestecker außen hinten. Optionen A, B, C, H, I, S, T, U, V, Z sind eingebaut. Natürlich gibt es noch viel mehr Möglichkeiten, wie zum Beispiel mit Pufferbatterie oder Anlagen zum laden mehrerer Batteriekreise gleichzeitig. Oder ein Kabel für Ihre Batterie in der Seitenleitwerksflosse! Eine Abbildung des eingebauten Solarpanels (A) finden Sie in unseren Prospekt.



Der Stromeingang (U) für 220 (110) Volt an der Anhänger-Vorderseite. Mit Adapterkabel (V) und 220 V Stecker Ausführung nach VDE.



Im Ablagefach, vorne im Anhänger: Der Verteilerkasten (T), darin der Sicherungsautomat und der Personenschutzschalter. Daneben die Steckdose 220 Volt (S) und das Dryfit Ladegerät (Z). Oberhalb des Verteilerkastens sehen Sie die Steckerleiste (I). Hier können Sie wählen, ob Sie vom Ladegerät oder von der Solaranlage laden möchten. Und natürlich, ob Sie den Anschluss im Anhänger oder hinten außen verwenden.



Der Solarregler (B). Gut sichtbar vorne in der Klappe.



Das Ladekabel im Anhänger (C). Mit Sicherheitsstecker, der trennt, falls es irgendwo klemmt. Mit dabei: der passende Ladestecker für Ihr Flugzeug.



Die Steckdose hinten außen. Mit Ladekabel 4m lang und dem passenden Stecker für Ihr Flugzeug (H).

() Bezeichnungen zur Preisliste

Bedienung:

Angesteckt wird das Zwischenkabel vor dem Einfahren des Rumpfes in die entsprechende Ladebuchse des Cockpits. Lassen Sie dabei das Kabel durch das Fenster nach außen hängen. Fahren Sie nun den Rumpf ein und verbinden Sie das Ladekabel mit dem vom Anhängerdach baumelnden Trennstecker. Oder, noch komfortabler: lassen Sie sich bei Ihrem Flugzeug eine Ladebuchse an der rumpfseitigen Wurzelrippe einbauen. Dann können Sie direkt anstecken.

Was Sie über Solarlader wissen sollten:

- Wir verwenden nur Bauteile der Firma Strobl – der gleiche Hersteller der auch die Solaranlagen für Ihr Flugzeug baut.
- Mit dem Solarregler OS 1 können Sie nur einen Batteriekreis zur gleichen Zeit laden.
- Mit dem OS 3 können Sie 2 Batteriekreise gleichzeitig laden, mit dem Suncatcher bis zu 4 Kreise - auch über Pufferbatterie.
- Wenn Sie mehrere Batteriekreise gleichzeitig laden, empfiehlt sich ein zusätzliches Solarpaneel, da sich sonst die Ladezeit entsprechend vervielfacht.
- **Versuchen Sie nie, mehrere Batteriekreise aus einem Reglerausgang/Ladegerät gleichzeitig zu laden!**
- Die Leistung einer Solaranlage lässt sich nur messen, indem Sie eine Batterie anschließen. Ist keine Batterie angeschlossen, zeigt der Spannungsprüfer 0 Volt!
Funktionsprüfung: Messen Sie die Spannung an der nicht angeschlossenen Batterie, z.B. 12,0 Volt. Schließen Sie die Batterie an den Solarregler. Nach wenigen Minuten wird die Messung an der Batterie rund 13 Volt ergeben. Dies zeigt, dass die Ladeanlage arbeitet. Nach abhängen vom Solarregler fällt die Spannung wieder ab. Die erreichbare Voltzahl ist abhängig von der Ladedauer und dem Batteriezustand. Eine gute Batterie sollte nach entsprechender Ladezeit 12,6 bis 12,7 Volt haben.
- Das Laden einer tiefentladenen Batterie ist mit einer Solaranlage nicht möglich. Dafür benötigen Sie ein Netzladegerät.
- Empfehlenswert: Zusätzliche Ausgangssteckdose hinten, zum Laden des aufgerüsteten Flugzeuges.
- **Schalten Sie alle Verbraucher aus, während Sie Ihre Flugzeugbatterie laden!**
Der Verbrauch von Flugzeuginstrumenten ist weitaus höher als der Ladestrom vom Solarpaneel oder vom Netzgerät.
Eine leere Flugzeugbatterie oder auch Anhänger – Pufferbatterie wäre sonst die Folge!

Dryfit- Akkus stehen unter Vakuum. Wenn Sie versuchen, einen Dryfit - Akku mit einem Autoladegerät zu laden, implodiert dieser und ist irreparabel!

Brandgefahr: Lassen Sie nie eine Flugzeugbatterie mit ungesicherten Kontakten im Anhänger! Es sind schon mehrere Segelflugzeuge mit Anhänger vollständig abgebrannt, als die Kontakte z.B. durch andere lose Metallteile kurzgeschlossen wurden und Brennbares (Polierwatte, Putzlappen, Fallschirm) in der Nähe war!

Verschiedene Möglichkeiten der Solarausstattung Ihres Anhängers sehen Sie in tabellarischer Form auf den anderen Seiten dieser Rubrik.